



TRAUMA UND BEZIEHUNG – geht das zusammen?

Traumatisierung verändert. Um es mit Gerald Hüther zu sagen: „Nachher ist nichts mehr wie vorher“. Ein Akut-Trauma können wir an konkreten Situationen festmachen. Damit sind wir (mit Unterstützung) häufig in der Lage, unser Leben halbwegs normal zu gestalten. Viel subtiler sind Entwicklungstraumatisierungen. Die Erfahrung des Säuglings, des Kleinkindes, das dringend benötigte Zuwendungen entbehren musste und das oft über einen längeren Zeitraum. Diese Erfahrungen hinterlassen im Gehirn Spuren, die oft verhindern, dass wir Sicherheit im Umgang mit Menschen erleben können. Ohne um mögliche Traumafolgen zu wissen, verstehen wir diverse Reaktionen von uns selbst und anderen Menschen nicht richtig, gehen in die Bewertung, in den Widerstand, in die Schuldzuweisung usw. Damit Beziehung gelingen kann, werden wir uns in diesem Seminar auf die Suche nach sicheren Wegen der Begegnung machen – mit einem vertieften Verständnis dessen, welche innerpsychischen Prozesse ablaufen.



Joseph Badegruber
Elisabeth Löw-Baselli

15.-17. Mai 2020

Kosten

€ 300,-/all incl.
€ 500,-/Paar all incl.

Dies ist die Vorschau: Ein ausführlicher Folder steht demnächst zur Verfügung.